

Die Seite wurde gestaltet von den Klassen 4a und 4b der Oststadtschule in Ludwigsburg

Stimmen

Wie findet ihr das Zeitungsprojekt?



„Mir hat sehr gut gefallen, dass in einer Zeitung viel Verschiedenes steht. So kann ich mich über unterschiedliche Themen informieren. Am besten gefallen mir Sportseiten und Kindernachrichten.“

Merle



„Mir hat das Projekt sehr gut gefallen. Wenn ich zu Hause die Zeitung habe, lese ich jetzt auch ein bisschen drin. Wir haben viel gelernt und es hat dabei auch noch Spaß gemacht.“

Marlene



„Die Zeitung in der Schule ist wichtig, weil Kinder und Erwachsene dadurch sehr gut informiert werden. Es ist etwas Besonderes, dass es Menschen gibt, die über alle schlimmen Sachen berichten.“

Jonas



„Mir hat gefallen, dass wir zu verschiedenen Themen Berichte geschrieben haben. Täglich konnten wir uns informieren. Die Kinderseite über Tiere interessierte mich besonders.“

Rosafa



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b bei ihrer Exkursion zur Jugendfarm.

Foto: privat

Thema

Lernen auf dem Bauspielplatz

Zisch-Reporter stellen dieses Angebot der Jugendfarm vor - Sicherheit wird hier großgeschrieben

LUDWIGSBURG

Klopfen, Hämmern, Sägen – die Musik des Bauspielplatzes ist auch von Weitem zu hören. Hier wird geträumt und geplant, gemessen und zusammengeagelt, probiert und gefeiert. Kurz gesagt: Der Bauspielplatz der Jugendfarm ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche auf spielerische Art lernen, handwerkliche Fähigkeiten und Kreativität zu entwickeln.

Mathematik ganz praktisch anwenden

Um etwas bauen zu können, müssen die Kinder zuerst einiges ausmessen und rechnen. Dadurch wird die Mathematik ganz praktisch. Sie schulen ihre mathematischen Fertigkeiten, indem sie Längen und Flächen berechnen. Auch entwickeln die Kinder ein Gespür für den Wert des Baumaterials Holz. Ebenso braucht es Ausdauer, Geduld und Teamgeist, um ein stabiles Bauwerk zu errichten. Wer kein „Stammkind“ der Jugendfarm ist, kann sich jederzeit am Bau der Gemeinschaftshütte beteiligen. Dazu müssen sich die Kinder mit dem Team der Jugendfarm absprechen.

Sicherheit wird auf dem Gelände großgeschrieben. Deshalb bekommen alle eine Einführung zum sicheren Gebrauch von Werkzeugen und zum Verhalten bei Notfällen. Werkzeuge werden bei den Mitarbeitenden der Jugendfarm ausgeliehen. Bei Verletzungen übernimmt die Krankenversicherung die Kosten. Die Öffnung des Bauspielplatzes richtet sich nach dem Verhältnis von Besuchern und

vorhandenem Personal, damit eine angemessene Beaufsichtigung sichergestellt werden kann. Der Bauspielplatz ist aus unserer Sicht ein tolles, vielfältiges Angebot. Alle Kinder sind sich einig: Das Beste am Bauspielplatz ist, dass man immer neue Freunde findet und sich gegenseitig hilft.

VON NOAH, RAQUEL, EMMA, MORITZ, BETÜL UND RAPHAEL

WISSENSWERTES

Mitarbeiter waren schon als Kinder auf der Jugendfarm

Die Jugendfarm wurde 1973 vom Ehepaar Dillenburger gegründet. Die Idee war, etwas ganz Neues in Ludwigsburg für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren ins Leben zu rufen und eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche zu bieten. Die Jugendfarm wird durch Spenden und Zuschüsse der Stadt Ludwigsburg finanziert. Da wegen Corona die Einnahmen aus dem Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt die letzten beiden Jahre entfielen, ist die Jugendfarm nun umso

mehr auf Spenden angewiesen. Zwei Fachkräfte werden durch die Spenden bezahlt. Im Vereinsvorstand sind zehn Personen, außerdem gibt es zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Die Mitarbeiter waren schon als Kinder auf der Jugendfarm. Der Vereinsvorstand entscheidet gemeinsam mit der Jugendfarmleiterin Sonja Sharma und den Fachkräften über alle größeren Ausgaben und sämtliche Angebote der Jugendfarm.

VON KSENIA, ZAHRA, NEIRA, CELINA, DARIA, JONAS

Die Geschichte vom blinden Schaf Paula

Auf der Jugendfarm gibt es noch weitere Tiere, von denen sich einige in diesem Suchsel versteckt haben

Paula heißt das blinde Schaf, das in Schafsjahren 65 Jahre alt ist. 2007 wurde Paula geboren. Seit sie ein kleines Lämmchen ist, lebt die 15 Jahre alte schwarz-braune Schafsdame auf der Jugendfarm in Ludwigsburg. Ihre Rasse ist unbekannt. Da Paula schon sehr alt ist, sieht sie kaum mehr etwas. Deshalb orientiert sie sich an ihrer besten Freundin Miri, einem braunen Wildschaf, und vertraut ihrem Gehör und ihrem Geruchssinn. Paula bewegt sich sehr gemütlich und geht gerne mit Miri auf den Bauspielplatz. Das alte Schaf ist sehr scheu und lässt sich meistens nur mit Futter streicheln. Oft ist lautes Meckern von Paula zu hören, wenn es nichts zu essen gibt. Paula kann nicht mehr so gut kauen, weswegen sie spezielle Nahrung bekommt, die in Wasser aufgeweicht wird. Sie wird immer zu denselben Zeiten gefüttert: Frühstück gibt es um 9 Uhr vom Frühdienst, der sich auch um die anderen Tiere kümmert. Gegen 13 Uhr erhält Paula einen Snack, wenn die ersten Kinder auf die Jugendfarm kommen. Auch das Abendessen bekommt sie von den Kindern um 17 Uhr. „Uns ist ganz wichtig, dass die Kinder Verantwortung für andere Lebewesen übernehmen lernen“, sagt Lisa, die auf der Jugendfarm arbeitet.

VON MEDEA, LARA, MARIE, NINA, HELENA UND MOSAWER

V	F	L	Q	L	E	Q	S	V	H	Y	O	D
G	V	M	E	E	R	S	C	H	W	E	I	N
G	U	Z	A	I	S	H	E	U	Ü	Ä	A	B
F	V	A	R	N	F	T	F	A	S	R	Z	J
K	F	Z	Q	E	E	T	A	S	C	H	A	F
S	A	P	F	E	R	D	E	L	B	E	D	M
A	J	I	J	U	Z	G	S	J	L	I	F	G
T	I	D	I	S	U	U	H	U	N	D	E	Z
T	H	E	R	N	Z	U	Ä	R	H	H	E	U
E	D	G	G	E	R	D	H	I	G	L	O	M
L	W	F	U	E	C	W	A	S	S	E	R	G
P	F	E	R	D	E	Ä	P	F	E	L	H	D
L	F	U	M	F	R	E	E	S	E	L	L	Ä
L	O	L	D	R	E	I	L	H	H	F	G	R
H	Ü	H	N	E	R	U	R	A	C	Y	F	E
K	A	N	I	N	C	H	E	N	F	A	D	D
G	W	F	T	J	A	F	R	A	F	G	J	R
Y	D	X	C	F	V	D	D	R	V	D	H	E

Suchbegriffe: Pferde, Esel, Kaninchen, Hunde, Schaf, Hühner, Stall, Heu, Pferdeäpfel, Wasser, Sattel, Leine, Meerschwein. VON VALENTIN, NILS UND ELIA



Zwei Schafe beim Spaziergang. Archivfoto: Alfred Drossel

LUSTIG Schafwitz

Was machen zwei wütende Schafe? Sie kriegen sich in die Wolle!

VON ELIAS UND BERKEN

ZEITUNG IN DER SCHULE Informationen rund um das Zisch-Projekt

In der regelmäßigen Unterrichtsarbeit mit der Zeitung lernen die Schüler, wie eine Zeitung aufgebaut ist, was sie beinhaltet und wie recherchiert wird – gleich ob für die gedruckte oder digitale Ausgabe. Die Klasse kann sogar eine Seite für die LKZ/den NEB selbst gestalten. Jährlich nehmen bis zu 40 Schulen, 80 Klassen bis 1700 Schüler ab der Grundschule an dem Projekt teil.

■ Für Schulen und Lehrer: Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Norbert Hilger vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 14, oder per E-Mail an hilger@izop.de.

■ Für Unternehmen: Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie weitere Infos und unseren Kontakt unter www.lkz.de/business-abos. (red)